

Welches Ticket soll ich kaufen?

Wir sind im Alltag immer wieder damit konfrontiert - manche täglich bei der Fahrt in die Schule oder in die Arbeit: Es geht um den Kauf der richtigen Fahrkarte. Für einige von uns sind öffentliche Verkehrsmittel und die Kosten für deren Nutzung eher Neuland. Für einige von uns ist diese Situation so vertraut, dass wir nicht einmal darüber nachdenken. Unsere Rechenfertigkeiten sind hier wichtig, weil sie uns helfen, kluge Entscheidungen zu treffen und unser Geld sparsam einzusetzen. Wir müssen verschiedene Tickets vergleichen, Preise berechnen, Einsparungen ermitteln und das beste Angebot finden. Diese Rechenfertigkeiten helfen nicht nur Geld zu sparen, sondern verbessern auch das logische Denken und unsere Problemlösungsfähigkeiten. Lassen Sie uns gemeinsam in die Welt des Ticketkaufs eintauchen und entdecken, wie Mathematik uns dabei helfen kann, fundierte Entscheidungen zu treffen und das Beste aus unserem Geld zu machen.

Übersicht "WELCHE TICKETS SOLLTE ICH KAUFEN?"

Welche Art von Ticket
passt am besten zu
meiner persönlichen
Tagesstruktur?

Umfeld
Alltagsleben
(Haushalts-)Budget

Fähigkeiten, Kompetenzen
Situationen bewältigen
Situationen analysieren
Argumentieren
Probleme lösen
Kritisches Denken

**Zielgruppe (einschließlich der
erforderlichen Vorkenntnisse und
Kompetenzen)**

Erwachsene mit grundlegenden
arithmetischen (und digitalen) Fähigkeiten

Erwachsene, die bereit sind, ihr
Alltagsverhalten zu reflektieren

Wissen und Fertigkeiten
Anzahl und Menge
Muster, Beziehungen und
Veränderung
Digitale Kompetenzen
Fähigkeiten
Verwendung von
Tabellenkalkulationen

Ergebnisse und Resultate

Die Lernenden sind sich der verschiedenen
Ticketoptionen bewusst und kaufen gezielt
das für sie am besten geeignete Ticket. Die
Lernenden nutzen digitale Fähigkeiten, um
Tickets zu kaufen.

Persönliche Verfasstheit
Selbstvertrauen
Zusammenarbeit
Anpassungsfähigkeit,
Vielseitigkeit
mathematische Schwierigkeiten



Wichtigste Informationen

Inhalt	<p>natürliche Zahlen Dezimalzahlen Addition, Subtraktion und Multiplikation Zahlenvergleich Nutzung (grundlegender) digitaler Fähigkeiten, um die Kosten für Tickets zu recherchieren Anwenden von Tabellenkalkulationsprogrammen</p>
Zielgruppe	<p>Erwachsene mit grundlegenden arithmetischen (und digitalen) Fähigkeiten Erwachsene, die bereit sind, ihr alltägliches Verhalten in Bezug auf die Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel zu reflektieren</p>
Lernabsicht	<p>Rechenfertigkeiten für praktische und persönliche Zwecke im täglichen Leben</p>
Dauer	<p>3 bis 4 Lektionen</p>
Material und Ressourcen	<p>PC und Internet Tabellenkalkulationsprogramme Informationen über (spezielle) Fahrkartenangebote</p>
Gruppengröße	<p>Etwa 10 Lernende</p>
Problemstellung	<p>Bei der Benutzung öffentlicher Verkehrsmittel kann es schwierig sein, das richtige Ticket zu wählen, da es viele verschiedene Möglichkeiten gibt.</p>
Arbeitsfragen	<p>Was sind die wichtigsten Punkte, die bei der Entscheidung über den Kauf eines Tickets zu beachten sind? Wie und wo erhalte ich die Informationen über die Kosten? Was bedeutet der öffentliche Verkehr für mich und die Gesellschaft?</p>
Lernergebnisse und Resultate	<p>Die Lernenden treffen Kaufentscheidungen auf der Grundlage eines Preisvergleichs. Die Lernenden wissen, wie man Fahrkartenautomaten benutzt. Die Lernenden recherchieren (digital) die Route und den Preis für eine Fahrt in einer bestimmten Situation.</p>



	<p>Die Lernenden erkennen die Auswirkungen einer konkreten Nutzungssituation auf ihre Kaufentscheidungen.</p> <p>Die Lernenden reflektieren ihre persönliche Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel sowie deren positive und negative Aspekte (für sie persönlich und im gesellschaftlichen Kontext).</p> <p>Die Lernenden übertragen diese Fähigkeiten auf das persönliche und private Leben.</p>
<p>Bezug zum nationalen Qualifikationsrahmen</p>	<p>Optional (Entscheidung des Landes)</p>



Arbeitsplan

Zeit (Unterricht)	Beschreibung der Inhalte/Aktivitäten ¹	Material	Methodische und didaktische Informationen
50 Minuten	<p>Realitätsnahe Situation und sprachliche Vorentlastung (falls erforderlich)</p> <p>Gehen Sie mit den Schülern zu einem nahegelegenen Bus- oder Bahnhof und analysieren Sie gemeinsam mit ihnen die Umgebung: wo kann man Fahrkarten kaufen (mit Schwerpunkt auf Fahrkartenautomaten und deren Handhabung), wie man sich in einem Bahnhof orientiert, wie man Lautsprecherdurchsagen, Hinweis- und Warnschilder versteht, wie man einen Fahrplan liest ...</p> <p>Lehrende können eine passivere Rolle einnehmen, wenn es Lernende gibt, die mit öffentlichen Verkehrsmitteln und dem Kauf von Fahrkarten für den täglichen Gebrauch sehr vertraut sind.</p>		<p>die Lernenden in eine mathematische Situation versetzen</p> <p>differenzierter Unterricht</p> <p>Arbeit mit den Erfahrungen und Kenntnissen der Lernenden, die an die Benutzung öffentlicher Verkehrsmittel gewöhnt sind</p>

¹ Beschreibung und Erklärung der Aufgabenarten, HITs und andere Hintergrundinformationen finden Sie im Benutzerhandbuch



<p>15 Minuten</p>	<p>Einführung und kognitive Aktivierung Der/die Lehrende führt die Lernenden durch einen (mathematischen) Dialog, um ihr Verhalten bei der Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel herauszufinden.</p> <p>In dieser Phase, die sehr stark von den Gewohnheiten und persönlichen Umständen der Lernenden abhängt, muss der/die Lehrende vielleicht die Vorteile des öffentlichen Verkehrs hervorheben und den Lernenden Zeit geben, auch über ihre Auswirkungen auf die CO₂-Emissionen nachzudenken.</p>	<p>Mögliche Fragen: Wie kommen Sie jeden Morgen zum Unterricht? Benutzen Sie gerne öffentliche Verkehrsmittel? Wo kaufen Sie Ihre Fahrkarten? Welche Art von Tickets kaufen Sie normalerweise? Wussten Sie, dass es verschiedene Arten von Tickets gibt - Einzel-, Tages-, Wochen- und Monatskarten? Kennen Sie spezielle Fahrkarten für den öffentlichen Nahverkehr, wie Klimatickets oder Netzkarten?</p> <p>Was sind in Ihren Augen die Vor- und Nachteile der öffentlichen Verkehrsmittel?</p>	<p>kognitive Aktivierung Fragen stellen</p>
<p>30 Minuten</p>	<p>Analyse der Optionen: Die Lerngruppe sammelt die verschiedenen Fahrkartenoptionen und macht sich Gedanken über den Preis und die Gültigkeitsdauer der einzelnen Fahrkarten. In einem ersten Schritt kann es sinnvoll sein, sich auf nicht mehr als 3 Optionen zu konzentrieren, z. B. Einzel-, Tages- und Wochenkarte.</p> <p>Die Gruppe wählt eine Fahrtstrecke aus, z. B. den Weg eines Lernenden zur Klasse, und recherchiert online die Preise für die verschiedenen Ticketoptionen. Dann leitet der/die Lehrende die Lernenden an, die verschiedenen Optionen zu berechnen. Die verschiedenen Ergebnisse sowie die Vor- und Nachteile der verschiedenen Optionen werden analysiert und diskutiert.</p> <p>Optional: Die Lernenden entwerfen eine Tabelle oder ein Diagramm, in dem die Kosten der einzelnen Ticketoptionen verglichen werden.</p>	<p>fakultativ: Informationen über besondere Ticketoptionen (siehe Anhang 1)</p> <p>Internet</p> <p>PC oder kreatives Material</p>	<p>Anleitungen Demobeispiele</p> <p>Visualisierung</p>

45 Minuten+	<p>Transfer: Die Lernenden organisieren sich in Gruppen und bearbeiten die gegebenen Situationen (Tabellenkalkulation) der unterschiedlichen Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel entsprechend der Struktur des Arbeitsbeispiels.</p> <p>Die Lernenden werden beauftragt, realistische Ziele / Endstationen für ihre Berechnungen zu wählen.</p>	<p>Tabellenkalkulation mit verschiedenen Szenarien der ÖPNV-Nutzung (siehe Anhang 2)</p> <p>Internet</p>	<p>kollaboratives Lernen kritisches Denken praktisches Lernen</p>
10 Minuten	<p>Reflexion: Beenden Sie die Lektion mit einer Reflexionsphase, in der die Lernenden ihre Ergebnisse austauschen und darüber nachdenken können, wie wichtig es ist, Preise zu vergleichen, um das richtige Ticket zu wählen.</p>		<p>Reflexion Feedback</p>

Vorschläge für die Lehrenden

Das hier vorgestellte Beispiel sollte als beispielhaftes und inspirierendes Material betrachtet werden, das einen Leitfaden mit einer Vielzahl von Möglichkeiten zur Anpassung dieser Vorschläge an eine bestimmte Gruppe von Lernenden oder einen einzelnen Lernenden mit seinen ganz persönlichen Anforderungen darstellt.

Konkret könnte das Beispiel "Welches Ticket soll ich kaufen?" auf diese Weise angepasst werden:

- Dauer: Je nach Routine und Wissen der Lernenden kann dieses Lernsetting auch ohne den Ausflug zum Bahnhof durchgeführt werden. Dennoch sollten sich die Lehrenden der Tatsache bewusst sein, dass es Lernende geben kann, die sehr regelmäßig öffentliche Verkehrsmittel benutzen, ohne die verschiedenen Fahrkartenoptionen zu kennen oder zu wissen, wie man einen Fahrkartenautomaten bedient.
- Individualisierung: Besonders für Lernende, die es gewohnt sind, Fahrkarten für öffentliche Verkehrsmittel zu kaufen und diesbezügliche Kaufentscheidungen zu treffen, kann es notwendig sein, differenzierte Aufgaben anzubieten. Eine Möglichkeit ist, diese Lernenden in die Rolle von Experten zu versetzen und sie am Bahnhof (in Begleitung der Lehrenden) Erklärungen abgeben zu lassen. Darüber hinaus können diese Lernenden die Vergleichsaktivitäten erweitern, indem sie auch spezielle Ticketangebote in den Vergleich einbeziehen.
- Weiteres oder zusätzliches Material: Wenn die Lernenden nicht allzu sehr an die Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel gewöhnt sind, kann es sinnvoll sein, intensiv mit digitalen und analogen Fahrplänen zu arbeiten. Auch Antragsformulare für Sonderfahrkarten können Teil dieses Lernsettings sein.

Unsere Bildungsaktivitäten zielen darauf ab, dass Rechenfertigkeiten nicht nur auswendig gelernt, sondern vor allem geübt und von den Lernenden im täglichen Leben oder/und in beruflichen Situationen funktional genutzt werden. Es wird daher empfohlen, die Idee von HITS (higher impacts of teaching skills) so oft wie möglich umzusetzen: ...

- ... Arbeiten Sie mit konkretem und authentischem Material, das die Lernenden aus ihrem Alltag kennen.
- ... Stellen Sie den Lernenden Fragen und lassen Sie sie selbst Fragen stellen. Es kann entscheidend sein, Themen, Kontexte und Zahlen zu diskutieren.
- ... Denken Sie an mögliche und sinnvolle Transferwege: Die Beispiele, mit denen die Lernenden arbeiten, müssen für sie realistisch sein. Das bedeutet, dass die Strecken in einem geografischen Umfeld stattfinden müssen, das sich die Lernenden vorstellen können.



Anhang 1

Spezielle Ticketoptionen für einen detaillierten Vergleich

oövv
Der Verkehrsverbund

Ein Ticket für alle Öffis in OÖ

Mehr Leistung für weniger Geld

Mit dem **KlimaTicket OÖ** haben wir in Oberösterreich **günstige regionale Jahresnetzkarten** für den Öffentlichen Verkehr eingeführt. Es ist in **fünf verschiedenen bedarfsorientierten Kategorien** verfügbar und für zwölf aufeinander folgende Kalendermonate gültig. So profitieren Sie vom unbegrenzten Zugang zum umfangreichen öffentlichen Verkehrsangebot in ganz Oberösterreich, je nach Wunsch mit oder ohne Kernzonenverkehre (Linz, Wels und Steyr). Sie erhalten somit also im Vergleich zu den streckenbezogenen OÖVV Jahreskarten mehr Leistung für weniger Geld.

Gut für die Umwelt

Mit dem neuen KlimaTicket OÖ leisten Sie einen wertvollen und wichtigen Beitrag zum Klimaschutz: Öffentlicher Verkehr ist bei weitem klimaschonender als die Fahrt mit dem Auto oder Motorrad. Durch den Kauf des KlimaTickets OÖ helfen Sie aktiv mit, unsere Umwelt zu schützen und Oberösterreich auch zukünftig als attraktiven Lebensraum zu erhalten.

Jetzt umsteigen

Klimafreundlich & günstig unterwegs ab 365 Euro* pro Jahr

Jetzt bestellen beim OÖ Verkehrsverbund – entweder online auf **www.shop.oeevv.at** oder persönlich im OÖVV Kundencenter (4020 Linz, Volksgartenstraße 23, Telefon: 0732/66 10 10 66). Alle Details zum **KlimaTicket OÖ** finden Sie auf **www.oeevv.at**. Alle Informationen zum **KlimaTicket O** finden Sie auf der Website des Ministeriums für Klimaschutz: **www.klimaticket.at**

www.oeevv.at

Eine Initiative des Landes OÖ und des Klimaschutzministeriums.
*Alle Ticketkategorien und Preise finden Sie auf der Rückseite.

MOBIL ANS ZIEL

Quelle: https://www.oeevv.at/upload/content/downloads/KlimaTicket_OOe/Infolyer-Klimaticket-OOE.pdf [30.06.2023]



Home > Schülerinnen & Schüler, Lehrlinge & Studierende

Schülerinnen & Schüler, Lehrlinge & Studierende

- Abgabestellen Oberösterreich >
- Studierende >

Schülerinnen & Schüler, Lehrlinge & Studierende

OÖVV SCHÜLER- UND LEHRLINGSFREIFAHRT

Schüler- bzw. Lehrlings-Ticket und Jugendticket-Netz



Jede Schülerin und jeder Schüler bzw. Lehrling in Österreich hat die Möglichkeit unter bestimmten Voraussetzungen vergünstigt mit den Öffis zur Schule und/oder zum Lehrbetrieb zu fahren.

Allgemeine Voraussetzungen:

- + Schülerin oder Schüler und/oder Lehrling darf nicht älter als 24 Jahre alt sein.
- + Die Familienbeihilfe muss bezogen werden.
- + Der Wohnort und/oder Ausbildungsort muss in Österreich sein.

>> [Zum Ticketshop](#) <<

Quelle: <https://www.ooevv.at/?seite=schueler-und-lehrlinge&sprache=DE> [30.06.2023]



Quelle: <https://www.krone.at/2439958> [30.06.2023]



Anhang 2

Tabellenkalulation mit verschiedenen Beispielen für Transferaktivitäten

Kostenvergleich für die Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel

Täglicher Gebrauch für eine Woche:

Nehmen wir an, Sie benutzen eine Woche lang jeden Tag öffentliche Verkehrsmittel, um zur Schule und nach Hause zu fahren. Vergleichen Sie die Kosten für einzelne Fahrkarten für jeden Tag mit den Preisen für Wochen- oder Monatskarten. Überlegen Sie, welche Option wirtschaftlich sinnvoller ist, und begründen Sie dies.

Wochenendnutzung für einen Monat:

Nehmen wir an, Sie benutzen einen ganzen Monat lang nur an Wochenenden öffentliche Verkehrsmittel. Wählen Sie ein Ziel, das für Sie realistisch ist. Berechnen Sie die Kosten für einzelne Fahrten an jedem Wochenende im Vergleich zu einer Monatskarte, die auch an Wochentagen gültig ist. Entscheiden Sie, welche Option kostengünstiger ist, und begründen Sie Ihre Wahl.

Gelegentliche Nutzung über einen längeren Zeitraum:

Gehen Sie davon aus, dass Sie über einen Zeitraum von drei Monaten nur gelegentlich, etwa zweimal pro Woche, öffentliche Verkehrsmittel benutzen. Wählen Sie ein Ziel, das für Sie realistisch ist. Vergleichen Sie die Kosten für Einzelfahrscheine für jede Fahrt mit den Preisen für eine Dreimonatskarte.

Pendeln zur Arbeit:

Stellen Sie sich vor, Sie müssten jeden Tag zur Arbeit und zurück pendeln. Wählen Sie ein Ziel aus, das für Sie realistisch ist. Vergleichen Sie die Kosten für Einzelfahrscheine, Wochenkarten und Monatskarten. Berücksichtigen Sie, ob die Kosten für das Pendeln an Wochenenden oder außerhalb der Hauptverkehrszeiten unterschiedlich sind. Wählen Sie die günstigste Option und begründen Sie Ihre Entscheidung.



This material was produced in the Erasmusplus project **Numeracy in Practice**, projectnumber 2021-1-NL01-KA220-ADU-000 026 292. In this project, 11 partners in 11 countries worked together in designing, evaluating and improving the materials. All materials can be found on the website (www.cenf.eu).



UNIVERSITAT DE
BARCELONA



Asturia vzw



D!SORA